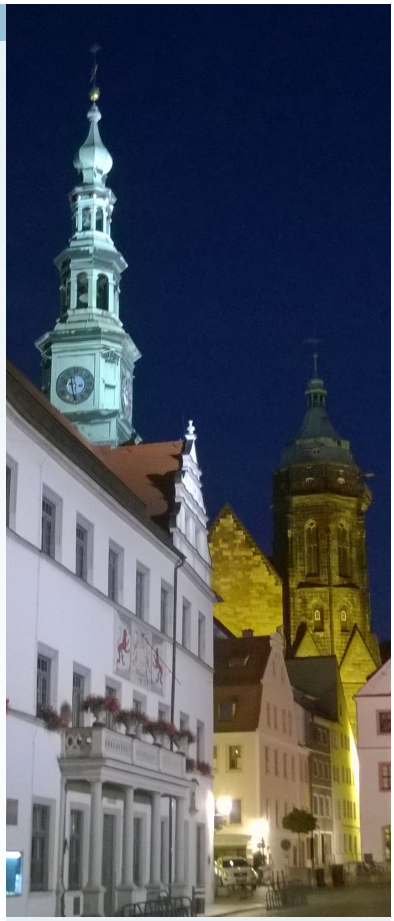
BLITZLICHT



15 Jahre Krea(k)tiv Pirna

2002-2017

LIEBE LESER

Die Sommerferien 2019 neigen sich ihrem Ende zu und während die Großen schon wieder ihre Ranzen packen, da erwartet die Jüngsten ein ganz toller und aufregender Tag– der Schulanfang. Eine kleine junge Dame und ihre Gäste dürfen schon gespannt sein, was da so auf sie zukommt. Hier werden wir die Feierlichkeit unterstützen. Bis dahin wächst der Zuckertütenbaum noch ein wenig und während er dies tut, da berichten wir schon mal von den zurückliegenden Sommerereignissen.

Ihr Team von „Krea(k)tiv Pirna“

IN DIESEM HEFT

Theatergruppe, Zeitreiseprojekt....2-3
Sommerferienrückblick.....4-5
Termine 6

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Zeitreiseprojektwoche
- Das Carusell der Elemente
- Diebe auf dem Königstein

Theatergruppe „Wirbelwind“ in Schwarz/ Weiß

Zugegeben, wir sind nicht Buster Keaton, Charlie Chaplin und schon mal gar nicht Stan und Olli aber Spaß , die hat unsere kleine Performance allen gemacht. Ganz im Stil eines Stummfilms agierten die kleinen Schauspieler auf der Bühne. Was bleibt wenn man die Stimme nicht hat? Natürlich die Mimik und Gestik. Ganz überzeugend wurde so geweint, geschimpft , gelacht und auch enttäuscht, erstaunt und erschrocken geschaut und gespielt. Ja, es wurde sogar geküsst– huch. Süß anzuschauen für uns Große. Man kann eben in diesem Beruf so lange tätig sein wie man will aber es gibt Dinge, die ändern sich einfach nie. Großes Gelächter gab es als der Polizist den Ganoven hinterherrannte. Sie kennen diese Szenen, die schon unsere Urgroßeltern sehr spaßig fanden. Auch da hat sich nicht viel geändert. Ungläubiges Raunen ging bei unseren Gästen durch die Reihen als es zu Beginn hieß, dass wir auf Zeitreise gehen in eine Welt ohne TV, PC und vor allem ohne Handy. Ja gab es denn so was überhaupt?! Unvorstellbar! Doch diese Zeit gab es. Die Theatergruppe leitete so in ein Zeitreiseprojet in den Sommerferien ein und viel Beifall war am Ende der Lohn für alle Mühen.

„Der singende klingende Klosterhof“

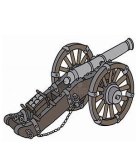
Es war einmal vor langer Zeit, da lebte in einer Mühle ein alter Esel…. Sie kennen natürlich den weiteren Verlauf des Märchens und auch den Kindern ist diese alte Geschichte sehr wohl vertraut. Also zogen sie auch in diesem Sommer im Klosterhof los und fanden sich letztlich alle glücklich im Räuberhaus wieder. Diese Veranstaltung gibt einen kleinen Einblick in das Landschaftstheater und ist gepaart mit handgemachter Musik und Gesang. Nicht zu vergessen– in unserer Verkleidungskiste gibt es noch für jeden Spieler das passende Kostüm. Auch dieses Mal spielten wir nicht nur 1x pro Gruppe. Nein, da will man schon mal alles ausprobieren. Musikant, Sänger oder Spieler und so ziemlich jeder will mal Räuber sein. Eigentlich erstaunlich, weil es doch gerade die Räuber sind, die in der Geschichte das Böse verkörpern sollen. So dachten es sich jedenfalls die Gebrüder Grimm. Man kann die Truppe aber auch sehr spaßig rüberkommen lassen und genau dies ist es, was unsere Kinder daran toll finden und dass man, ohne dass gleich wieder einer meckert, mit Pistolen rumballern kann.

Na dann...und wenn sie nicht gestorben sind, dann...spielen sie 2020 in den Sommerferien wieder.

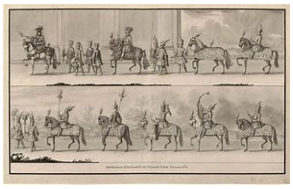
„Die Zeitreiseprojektwoche“

Für die Kinder des L und R– Hortes auf dem Sonnenstein gab es eine Ferienwoche der etwas anderen Art. Wir reisten mit ihnen durch die Zeit und machten Halt in ganz bestimmten Jahrhunderten. Begonnen hat alles mit dem Erstellen eines Zeitstrahls . Trigan schaute uns dabei so interessiert zu, dass wir seine Geschichte erzählen mussten. Wer Trigan ist? Natürlich ein Dreihornsaurier. Doch woher kommt die Zeit, wer hat sie erfunden, wie lange gibt es die Zeit schon? Das sind so Fragen, die die Kinder stellen.
Na da machen wir doch mal einen Ausflug in den Keller in unser höchst eigenes Planetarium und klären einige Fragen. Schließlich sind die Meteoriten nicht ganz unschuldig am Aussterben der Dinos. Ein ganzer Sternenhimmel an der Decke im Keller, das hat was und dazu noch so ziemlich alle Sternenbilder. Da will man doch gleich mal wissen, was für ein Sternzeichen am eigenen Geburtstag gilt. Nicht zu vergessen die Planeten, ihr Aussehen, ihre Umlaufbahn und wie sahen die Menschen früher die Sterne. Vor 50 Jahren landeten zum ersten Mal Menschen auf dem Mond. Dieser Tag war ein Meilenstein in der Geschichte der Menschheit. Ausnahmslos alle Kinder waren restlos begeistert und wenn es nach ihnen gegangen wäre, da hätten wir ruhig noch eine Weile weiter unterm Sternenhimmel im Keller plaudern können.

Nächster Halt 1650 bei Soldaten, Verrätern und Kanonen. Das war ja was für unsere Jungen. Fragen über Fragen schon allein beim Aufstieg auf die Festung. Dann ein Blick in das Gefängnis in der Georgenburg. Mit der virtuellen Steinschleuder eine Burg sturmreif schießen- wer schafft es wohl. Da müssen natürlich alle Steine auf die Schleuder oder vielleicht doch nur einer– keiner der Jungen schafft es. Unsere einzige kleine junge Dame aus der ersten Klasse wählte 3 Steine und RUMS. Einen echten Ritterhelm durfte man aufsetzen und vieles mehr. Höhepunkt der Abstieg in die Schatzkasematte. Da rutschte dann doch einigen Jungen das Herz in die Hose. Aber egal– was muss, das muss. Eine tolle Aktion und vielen Dank an die Festungsleitung.



Tags darauf sind wir zu einer Hochzeit bei Hofe eingeladen. August der Starke hat sich für seinen Sohn und dessen Braut mächtig ins Zeug gelegt und eine Jahrhunderthochzeit organisiert. Wir sind im Jahr 1719 und damit im Dresdner Zwinger. Die Projektion im aufgebauten Zelt war einfach grandios und unsere Kinder hätten gern noch länger geschaut. Doch alles hat eben einmal ein Ende. Schon ist der Freitag da. Wir vervollständigen unseren Zeitstrahl mit Karten, Fotos u.a. Jedes Kind gestaltet sich aus den Fotos seine eigenen Erinnerungsseiten für das Portfolio und, weil es den Kindern so viel Freude bereitet hat, gibt es noch die Möglichkeit des Ausmalens seines eigenen Sternzeichens. Was bleibt? Die Erinnerung an eine tolle Woche an Spaß und Freude im Hort und so soll es auch sein.



„Das Carusell der Elemente“

Es ist jetzt 300 Jahre her, da wurde in Dresden die wohl prachtvollste Hochzeit , die je ein europäischer Königshof erlebt hat, gefeiert. Der Kronprinz Friedrich August heiratete die österreichische Prinzessin Josepha und kein geringerer als August der Starke ließ es sich nicht nehmen, für seinen Sohn diese Feierlichkeit auszurichten. 40 Tage dauerte das Fest und der Zwinger bot gleich zweimal die Kulisse für das Spektakel. Gleich zu Beginn ließ der König eine gewaltige rotierende Theaterkulisse in 4 Teile zerfallen. Dies stellte die Elemente dar und gleich darauf zogen diese in einem tollen Aufmarsch in den Zwinger ein.
Daraufhin erfolgten Spiele, Wettkämpfe und es gab das Pferdeballett. Alles in allem– eine prächtige Eröffnungsfeier, zu der August der Starke, trotz seiner fortgeschrittenen Erkrankung, noch einmal aufs Pferd gestiegen war.
In einem winzigen Ausschnitt ließen wir für die Kinder diese Hochzeit nacherlebbar werden. Neben den Erklärungen zum eigentlichen Bauwerk, seiner Geschichte und Besonderheiten, gab es Spiele rund um die Elemente. Heiß her ging es beim Steckenpferdrennen, wo alle Elemente gegeneinander antraten. Welches der Elemente ist wohl das wichtigste? Diese Frage wollte man schon vor 300 Jahren klären und damals wie auch heute kam man zu dem Schluss, dass alle Elemente wichtig sind und sich gegenseitig bedingen. Gut! Alle teilnehmenden Kinder gingen als Sieger aus den Spielen hervor. Doch die schwierigste Aufgabe stand ja noch bevor. Der Tanz am Hofe mit einer holden jungen Dame. Die Jungen, die zuvor noch tapfer gekämpft hatten, die sahen sich plötzlich vor eine schier unlösbare Aufgabe gestellt. Na, und siehe da, die kleinsten Jungen aus der ersten Klasse, die hatten den größten Mut. Da konnten dann die Älteren ja wohl schlecht nein sagen. So sahen die Besucher des Zwingers mehrfach einen tollen, wenngleich auch improvisierten, Barocktanz zu den Klängen der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel.
Am Ende gab es noch eine Überraschung für die Kinder. Wir konnten die virtuelle Nachbildung der Hochzeitsfeierlichkeiten im Zwinger erleben. Dazu nahmen die Kinder im großen Zelt Platz und waren so mitten im damaligen Geschehen. Wie gebannt saßen sie vor der großen 270 Grad Leinwand. Es war schon fast ein bisschen erschreckend zu sehen, wie leise und aufmerksam unsere Kleinen seien können. Ein Dankeschön hier an die Leitung der „Schlösserland Sachsen gGmbH“, die uns diese kleine zusätzliche Überraschung für die Kinder ermöglichte.

„Diebe auf dem Königstein“

Dieser munteren Abenteuerspielaktion liegt das Märchen „Der Meisterdieb“ zugrunde. Gepaart mit Festungsgeschichte, kleinen Histörchen und Geschichten geht es auf die Suche nach dem Schlüssel des Kommandanten. Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Festung. Einziger Haken hierbei: niemandem ist es im Laufe der Jahrhunderte gelungen die Festung zu erstürmen gar zu erobern. Wenn es nach den Nachfragen und Terminen für diese Abenteuerspielaktion geht, da müssten die Ferien 1-2 Wochen länger dauern. Also haben wir die Spielaktion so konzipiert, dass ca. 40 Kinder zugleich daran teilnehmen können. Will heißen; jeder Termin war mit zwei Gruppen belegt.
Bevor es zur eigentlichen Spielerei kommt, müssen wir natürlich erst einmal hinauf auf die Festung und dies ist ziemlich abenteuerlich. Oben angekommen empfängt uns gleich der Kommandant Freiherr von Oer und der ist uns gegenüber ziemlich misstrauisch. Da stellt er doch glatt zwei Aufgaben, die zu erfüllen sind und obendrein dürfen wir uns nicht erwischen lassen. Ganz wie es auch im Märchen vom Meisterdieb beschrieben.
Na gut, dann mal los und die wilde Spielerei nimmt ihren Lauf.
Die mit dem verhaltenen Gefühl „ich weiß nicht so recht, was jetzt passiert“ Stimmung bei den Kindern verfliegt im Nu und alle spielen begeistert mit– selbst die Großen und viele Gäste der Festung. Überall sieht man die Leute nur lächeln und manch einer fragt uns nach Terminen für die eigenen Kindergruppen. Da muss man sich allerdings bis zum Sommer 2020 gedulden. Dann heißt es noch einmal: Diebe auf dem Königstein.
Bis dahin kann man uns im Herbst rumgeistern sehen oder zum Weihnachtsmarkt in der Märchengrotte den alten Geschichten lauschen.

Termine:

07.10.19 –11.10.19 Projektwoche in der Schule zur Lernförderung Ehrenberg

14.10.19— 25.10.19 Herbstferiengestaltung für Horte
14.10.19– 25.10.19 spezielles Angebot für Kitas
Sa., den 12.10.19 „Geister auf dem Königstein“ 12.00 Uhr und 14.30 Uhr
Sa., den 19.10.19 „Geister auf dem Königstein“ 12.00 Uhr und 14.30 Uhr
Sa., den 26.10.19 „Geister auf dem Königstein“ 12.00 Uhr und 14.30 Uhr

An allen Adventswochenenden
jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr finden Sie uns in der
Märchengrotte *(unterirdische Weihnacht Bärenlochkasematte)*
zum Historisch Romantischen Weihnachtsmarkt auf der Festung Königstein.

Dez. 19 Veranstaltungen zum Weihnachtsmarkt Pirna

Krea(k)tiv Pirna
Elke Leupold
Kreativitätspädagogin/
Theaterpädagogin/
Fachberaterin für den
Kompetenznachweis Kultur
Staatlich anerkannte Erzieherin
Klosterstraße 6
01796 Pirna

Telefon:0162—343 308 8
E-Mail: info@kreaktiv-pirna.de
Netz: www.kreaktiv-pirna.de

Blitzlicht—Ausgabe 04/ 2019
Redaktionsschluss: 26.07.19
Verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation:
Elke Leupold (el), David Schwindl (ds)
Layout: David Schwindl
Erscheinungsturnus: 2 monatlich (6 Ausgaben / Jahr)
Für die im „Blitzlicht“ abgebildeten Fotos und die darauf befindlichen Kinder– und Personen liegen die Einverständniserklärungen der Einrichtungen vor.
Auf den Geschmack gekommen?
Das „Blitzlicht“ kann unter info@kreaktiv-pirna.de kostenfrei abonniert werden.

Die nächste Ausgabe erscheint 09/2019